

Schmauder greift nach Krone

Laufsport Stefan Schmauder gewinnt den 5. Lustenauer Crosslauf über 18 Kilometer mit zweieinhalb Minuten Vorsprung.

In dieser Verfassung hat Schmauder die besten Chancen, im Finallauf über 9 km in zwei Wochen erstmals Gesamtsieger zu werden. Wie schon beim dritten Cross über 15 km Anfang Januar gab Stefan Schmauder sofort nach dem Startschuss mit aller Deutlichkeit zu erkennen, dass er sich an diesem Tag nicht mit einer Ehrenmeldung zufrieden geben will, sondern den zweiten Sieg anstrebt.

Schon nach der ersten der sechs Runden hatte sich der in Diepoldsau wohnhafte und mit den Donnschtighüpfen trainierende Schmauder von der übrigen Konkurrenz deutlich abgesetzt. Der 32-Jährige scheint in einer eigenen Liga zu laufen, so souverän und überlegen war er an diesem Tag. Nach einer guten Stunde hatte Schmauder die 18 Kilometer absolviert, was einen Durchschnitt von 3:26 Minuten pro km ergibt. Sein Vorsprung auf den Zweitplatzierten beträgt zweieinhalb Minuten. Nicht etwa auf einen aus der zweiten Garde, sondern auf Christoph Schefer, Mehrfach-Tagessieger bei früheren Lustenauer Crossläufen. Auch Heinz Bodenmann fand gegen Schmauders Sturmlauf kein Rezept. Das Podest ist somit gänzlich in der Hand der Altstätter Donnschtighüpfer.

14 Podestplätze für die Rheintaler

Selten gab es in den einzelnen Alterskategorien so viele Podestplätze für Rheintaler Läuferinnen und Läufer. Das Siegertrio gewann auch jeweils in den Kategorien M20, M30 und M35. Mit Thomas «Chris» Nauer, Dritter



Schnell, schneller, Schmauder.

Bild: Martin Steger

M30, haben die Donnschtighüpfer einen weiteren Vertreter auf dem Treppchen. Auch ohne ihren Leader Mathias Nüesch, der sich auf Hochzeitsreise befindet, kann die Laufgruppe Mila eine eindruckliche Bilanz vorweisen. Zoltan Török und Philipp Gubler belegen in ihrer Altersklasse M35 die Plätze zwei und drei. Bei den Frauen läuft Sandra Lichtensteiger aus Diepoldsau hinter Tagesiegerin Daniela Bader aus Dornbirn die zweitbeste Zeit des Tages und gewinnt damit souverän bei den W40. Auch Roland Segmüller aus Eichberg steht auf dem obersten Podestplatz (M55), Zweiter wird Trainingskollege Felix Benz aus Heerbrugg. Hinzu kommen die beiden dritten Ränge von Markus Indermaur aus Balgach (M50) und Norbert Amann (M60) aus Au. Dank dem zweiten Rang von Grace Hutter (W40) aus Rebstein steht auch eine Vertreterin der Marbacher Pihamola auf dem Podest.

Aufgrund der Ergebnisse der bisherigen vier Lustenauer Crossläufe standen neben Stefan Schmauder auch Mathias Nüesch und Jakob Mayer auf der Liste jener Läufer, die für den Sieg in der Gesamtwertung dieses Winters noch in Frage kommen. Der Startverzicht von Mayer und Nüesch beim 18-er am Samstag und die grandiosen Leistungen des Überfliegers Schmauder haben die Aussichten auf einen erneuten Meistertitel für die Gesamtsieger der vergangenen Jahre deutlich reduziert. (fb)

5. Crosslauf Lustenau, Hauptlauf 18 km Rangliste Männer, Auszug (61 Klassierte):

1. Stefan Schmauder, Diepoldsau, 1:01:52,
2. Christoph Schefer, Lüchingen, 1:04:21,
3. Heinz Bodenmann, Gais, 1:04:32, 5. Zoltan Török, Bemeck, 1:06:58, 6. Philipp Gubler, Eichberg, 1:07:55, 13. Guido Bischofberger, Oberegg, 1:11:05, 15. Daniel Büchel, Oberriet, 1:11:28,
16. Chris Nauer, Marbach, 1:12:00, 19. Roger Frei, Widnau, 1:13:31, 20. Markus Indermaur, Balgach, 1:13:39, 22. Michael Treier, Marbach, 1:15:09, 23. Roland Segmüller, Eichberg, 1:16:43, 25. Felix Benz, Heerbrugg, 1:17:30.